

((OL))

Gratisaktion zum Geschäftsjubiläum

((HL))

Am 2. Januar 2009 feiert Brillen Raab in Großauheim seinen 50. Geburtstag

((Fließtext))

Gutes Sehen hat seit exakt 50 Jahren in Großauheim einen Namen: Brillen Raab. Das von Augentoptikermeister Werner Raab am 2. Januar 1959 gegründete Augentoptik-Fachgeschäft in der Rochusstraße hat sich zu einem umfassenden Augendienstleister entwickelt und zeigt einmal mehr, wie gut sich gerade im Handwerk Tradition und Innovation verbinden lassen. Nicht zuletzt deshalb wird das seit 15 Jahren in der zweiten Generation von Wolfgang Raab geführte Familienunternehmen in einer Feierstunde am Freitag, 2. Januar 2009 um 15 Uhr zum „goldenen“ Jubiläum mit der Urkunde der Handwerkskammer Wiesbaden ausgezeichnet.

Überreicht wird die Jubiläumsurkunde von Dr. Martin Pott, Geschäftsführer und Leiter der Geschäftsstelle Mittelhessen der Handwerkskammer Wiesbaden. Für den Bundesverband Deutscher Augentoptiker (bdao) werden Geschäftsführer Horst Dauter und die stellvertretende Vorsitzende, Elke Brandt aus Hannover, die Glückwünsche des Spitzenverbandes der deutschen Augentoptik übermitteln. Die Grüße der kommunalen Gremien überbringen Stadtrat Dr. Ralf-Rainer Piesold, Stadtrat Axel Weiss-Thiel und Ortsvorsteher Gerhard Luber. Als weitere Gratulanten haben sich die Vorsitzenden zahlreicher Vereine und Organisationen angesagt.

Für den gebürtigen Großauheimer Augenspezialisten bedeutet die Auszeichnung der Handwerkskammer auch eine Anerkennung seines unermüdlichen Einsatzes für die optimale augentoptische Versorgung seiner Kunden: „Eine grundsolide optische und anatomische Brillen- und Kontaktlinsenanpassung war von Anfang an die Passion meines Vaters“, erinnert sich der inzwischen 41-jährige Optometrist. „Diese seit 1946 bestehende Familientradition möchte ich fortführen und meinen Kunden hier in Großauheim mit ganzer Kraft im Dienste des guten Sehens zur Verfügung stehen“, bekennt der erfahrene Augentoptikermeister und Absolvent der renommierten Berliner Fachhochschule für Augentoptik und Fototechnik. „Wir bearbeiten und schleifen auch heute noch unsere Brillen selbst, denn nur so ist die höchstmögliche Genauigkeit für den „Maßanzug“ Brille zu gewährleisten.“ Mit seinem

Geschäft, das sich über einen hohen Anteil an Stammkunden freut, ist er gerne in Großauheim. Etliche Kunden nähmen sogar weite Wege in Kauf, um bei Brillen-Raab von den neuesten Erkenntnissen der Augenoptik und Optometrie zu profitieren.

„Für das in uns gesetzte Vertrauen möchte ich allen danken, die in den vergangenen 50 Jahren zum Erfolg von Brillen Raab beigetragen haben, vor allem unseren Kunden, den Herstellern und den sonstigen Partnern, die uns teilweise seit den Anfängen verbunden sind“, freut sich Wolfgang Raab und verspricht: „Um dies gebührend zu feiern, gibt es im Anschluss an die Überreichung der Jubiläumsurkunde einen Empfang mit prickelnden Erfrischungen und einem echten Großauheimer „Stutzweck“ als Glücksbringer fürs Neue Jahr.“ Brillen Raab-Kunden können zusätzlich viel Geld sparen, und zwar bis zu 300 Euro je Brille. Als großzügiges Jubiläumsgeschenk erhalten sie bei Neuanfertigung einer Brille innerhalb von 50 Tagen sämtliche Beschichtungen wie Entspiegelung/Superspiegelung, Härtung und Tönung gratis.

Die technische und technologische Entwicklung der vergangenen Jahre spiegelt sich in dem breiten Leistungsspektrum, das Brillen Raab heute für Menschen bietet, die unter ganz unterschiedlichen Sehschwächen und Beschwerden leiden. Dabei hat sich das Fachgeschäft in der Rochusstraße zum ersten und bislang einzigen zertifizierten „Zeiss-Relaxed-Vision-Center“ in Hanau entwickelt, das konsequent auf innovative Video- und Computertechnologie setzt. Denn beim Zentrieren und der fachgerechten Anpassung von Brillen und Kontaktlinsen kommt es nicht nur auf handwerkliches Geschick und große Erfahrung an, sondern auch auf eine optometrische Präzision, die in Millimeterbruchteilen gemessen wird. Das sei einer der Gründe, warum gute Optometristen auch in Zukunft gebraucht würden. Dass der Familienbetrieb trotz der angespannten konjunkturellen Situation junge Augenoptiker ausbildet, ist für Raab eine Selbstverständlichkeit: „Dank unserer hervorragenden technischen Ausstattung und Erfahrung sind wir nicht nur in der Lage, unseren Kunden eine individuelle Glas- und Fassungsberatung zu bieten, die weit über den Standard hinausgeht, sondern auch unsere Auszubildenden stets mit dem aktuellen Stand der Technik vertraut zu machen und ihnen eine ganzheitliche optometrische Lösungs- und Beratungskompetenz zu vermitteln. Sie schneiden daher auch traditionell unter den Jahrgangs-Besten ab.“

Über die klassischen Aufgabengebiete der Augenoptik hinaus legt man bei Brillen Raab besonderen Wert auf das Auffinden nicht-idealer Bildlagen – eine der häufigen Ursachen für

Kopfschmerzen, schnelle Ermüdung und das Nachlassen der Konzentrationsfähigkeit. Mit der so genannten MKH-Methodik zur Messung der Winkelfehlsichtigkeit ist es möglich, auch laterale (seitliche) Bildlagefehler zu messen und mit den entsprechenden Gläsern zu korrigieren. Die Ergebnisse dieser Korrekturmethode überraschen: Wer mit Hilfe seiner prismatischen Brille endlich wieder entspannt sehen kann, berichtet in der Regel von zurückgewonnener Lebensqualität, die von der neuen Lust aufs Lesen bis zum völligen Verschwinden der Kopfschmerzen reichen kann.

Auch andere Ergebnisse der Augenforschung werden bei Brillen Raab erfolgreich in die Praxis umgesetzt. Mit Hilfe der Farbsinnprüfung können zum Beispiel Rot-Grün-Schwächen rechtzeitig erkannt werden. Wie wichtig dieser Test gerade für Verkehrsteilnehmer ist, leuchtet unmittelbar ein. Ähnliches gilt für die von zahlreichen Autofahrern so empfundene „Nachtblindheit“. Dabei handelt es sich in den wenigsten Fällen um einen echten Sehfehler, sondern um eine ganz natürliche Abnahme der Kontrastempfindlichkeit bei einsetzender Dunkelheit. Mit zunehmendem Alter, bei Müdigkeit oder in Verbindung mit irgendeiner Form der Fehlsichtigkeit, die nicht ausreichend korrigiert ist, verschlechtert sich das nächtliche Sehvermögen weiter – eine Entwicklung, der man bei Brillen Raab erfolgreich gegensteuert: Denn bei idealer augenoptischer Versorgung nehmen die Anpassungsleistung der Augen im Dunkeln und damit die Verkehrssicherheit erheblich zu. Bei den Vorsorgeuntersuchungen nach der berufsgenossenschaftlichen Richtlinie G 37 geht es ebenfalls um Sicherheit – aber in einem anderen Zusammenhang: Arbeitnehmer, die an Bildschirmarbeitsplätzen tätig sind, haben Anspruch auf eine arbeitsmedizinische Prüfung der Augen und des Sehvermögens. durchführen. Der Arbeitgeber trägt die Kosten des Sehtests und in besonderen Fällen auch der Sehhilfe. Zahlreiche Unternehmen der Region vertrauen bei der Durchführung dieser Untersuchung auf Brillen Raab.